

Fahnenmastdiebe von Polizei ertappt

Steinheim (WB). Ein Zeuge hat an der Nieheimer Straße zwei Männer beobachtet, die von einem Firmengelände einen sechs Meter hohen Fahnenmast mitsamt Fahne mitnahmen. Die Männer (31 und 42 Jahre) wurden von der Polizei ertappt. Sie brachten den Fahnenmast zurück.

Wanderung zu den Externsteinen

Steinheim (WB). Der Heimatverein Steinheim wandert am Sonntag, 31. Januar, zu den Externsteinen und von dort durch die Moorlage nach Bad Meinberg. Einkehr ist in der Meinberger Schweiz. Wegbegleiter ist Paul Struck, ☎ 0 52 33/61 35. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Weber-Schule.

Versammlung des Heimatvereins

Vinsebeck (WB). Der Heimatverein Vinsebeck lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Samstag, 30. Januar, um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Repp ein. Hauptpunkte sind der Bericht des Vorsitzenden, Bilder von Veranstaltungen 2009 und Neuwahlen.

TAGESKALENDER Steinheim

Vereine und Verbände

Ehemalige Schüler Jahrgang 1941/42: 17 Uhr Treffen in der Gaststätte »Alt Steinheim«.
Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 10 Uhr Gottesdienst im Rochus-Seniorenheim, 14 Uhr Seniorenkreis, 17 Uhr Jugendtreff.

Sprechstunden

Polizeiwache: 16 bis 18 Uhr.

Bücherei

Kath. Öffentliche Bücherei: heute



Noch mit dem Info-Flyer des neuen Amtsblatts der Stadt Steinheim (von links): Bürgermeister Joachim Peine (Abteilung Organisation bei der Stadt Steinheim) und Matthias Steinhaus (Geschäftsstellenleiter des WESTFALEN-BLATTES in Höxter). Foto: Jörn George

Buntes aus der Emmerstadt

»Steinheim Erleben« jetzt Amtliches Mitteilungsblatt

Steinheim (WB). Geballte Informationen aus Steinheim hält die neue Ausgabe des Magazins »Steinheim Erleben« bereit. Erstmals wird das bekannte Hochglanz-Heft morgen als offizielles Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Steinheim an alle Haushalte der Emmerstadt verteilt.

Schon seit zwei Jahren liefert »Steinheim Erleben«, ein Produkt des Panorama-Verlages, einer Tochtergesellschaft des WESTFALEN-BLATTES, bunte Themen aus und über Steinheim. Nun wird das Magazin, gefüllt mit amtlichen Mitteilungen, Neuigkeiten aus dem Rathaus, Vereinsberichten, Informationen aus Handel und Gewerbe sowie vielen weiteren interessanten Geschichten jeweils am letzten Freitag des Monats erscheinen. Die Ausgabe wird in enger Zusammenarbeit mit Steinheims Bürgermeister Joachim Franzke und Mitarbeiter Andreas Peine erstellt.

Im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe steht natürlich der Karneval in Steinheim. Auf 40 Seiten kommen neben Karnevalsprinz Dominik Thiet unter anderem



»Steinheim erleben«-Redakteur Ralf Brakemeier (Panorama-Verlag) ist für den redaktionellen Teil des Hochglanz-Magazins verantwortlich.

auch Hofmarschall Matthias Peine, Rosenmontagszug-Organisator Erno Potthast und das Team der Malstube mit Herbert Jürs und Alexander Ternovski zu Wort.

In einer monatlichen Auflage von 5800 Exemplaren wird »Steinheim Erleben« gezielt an alle Haushalte der Großgemeinde Steinheim geliefert.

Informationen erreichen die Redaktion per E-Mail an die Adresse »steinheim-erleben@westfalen-blatt.de«.

Das Magazin ist von Freitag, 29. Januar, an darüber hinaus im Internet einsehbar.

@ www.westfalen-blatt.de
 Link: Amtsblätter

ASV Steinheim hält Rückschau

Steinheim (WB). Jedes Jahr von Oktober bis April ruht die Angelei an den Fischereigewässern des Angelsportvereins Steinheim. Eine gute Gelegenheit, um auf das Angeljahr zurück zu blicken und eine Vorschau zu geben. Aus diesem Grund lädt der Vorsitzende, Karl-Anton Nübel, die Mitglieder des ASV Steinheim zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 30. Januar, um 20 Uhr in das Vereinslokal »Alt Steinheim« ein.

Schüler planen Aktion »Kicken für Haiti«

Fußball-Turnier des Gymnasiums in Steinheim

Steinheim (WB). Das Städtische Gymnasium Steinheim will den Erdbebenopfern in Haiti helfen. Deshalb hat die Schülervertretung mit Unterstützung der Schulleitung ein Fußball-Turnier organisiert.

Das Motto: »Kicken für Haiti«. Der Benefizwettbewerb läuft am Freitag, 29. Januar, von 8 bis 10.30 Uhr in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums Steinheim. »Wir werden den Erlös des Turniers einer Hilfsorganisation zur Verfügung stellen, die sich für die Menschen in Haiti einsetzt« erklärt Milena Mönks, Sprecherin der Schülervertretung (SV) des Steinheimer Gymnasiums. Und die SV sucht nach weiteren Sponsoren, appelliert daher an alle Schüler und deren Eltern: »Jeder kann einen kleinen Teil dazu beitragen, dass es den Menschen in Haiti besser geht. Jeder Euro hilft.«

SV-Sprecher Thomas Enns: »Bei dem Erdbeben in Haiti sind nach Schätzungen der haitianischen Regierung etwa 200 000 Menschen gestorben. Das sind mehr als der

gesamte Kreis Höxter oder die Stadt Paderborn Einwohner hat. 1,5 Millionen Menschen sind obdachlos. 250 000 Menschen wurden verletzt. Viele Menschen haben nichts zu essen und zu trinken und können nicht medizinisch versorgt werden.«

Aber nicht der Sieg steht bei dem Turnier im Vordergrund, sondern das Helfen. Denn jedes Tor bringt Geld, das den Menschen in Haiti helfen kann. Bisher haben die Volksbank Bad Driburg/Bra-

kel/Steinheim, die Sparkasse Höxter, der Rewe-Markt Remmert-Bobe sowie der Ego-Fitness-Park ihre Zu-

sage gegeben, für jedes geschossene Tor Geld zu spenden. Zudem stiftet die Steinheimer Kultkneipe Galerie die Getränke, die während des Turniers verkauft werden – selbstverständlich auch für den guten Zweck.

Gespielt wird in gemischten Mannschaften mit sechs Feldspielern plus Torwart. Das Besondere: Es müssen immer mindestens drei Mädchen/Frauen auf dem Feld stehen. Tore, die von Mädchen/Frauen geschossen werden, zählen doppelt. Es handelt sich dabei um eine Schulveranstaltung.

Jedes Tor bringt Geld

„Ich finde das wirklich klasse“

Auftritt für die Coolen Daddys: Neue Westfälische lockt Fernsehteam des WDR in die Karnevalshochburg Steinheim

VON SANDRA BRÖKEL

Steinheim. Der WDR kam nach Steinheim und die Neue Westfälische ist schuld. „Ich habe ihren Bericht gelesen und konnte kaum glauben, dass es so etwas wirklich gibt“, lacht die Fernsehautorin Sylvia Cieslik aus Bielefeld. Sie meint die Coolen Daddys, die tanzenden Männer des Steinheimer Karnevals. Unvorstellbar für eine Bielefelderin, dass sich erwachsene Männer allwöchentlich in der kalten Halle eines Malerbetriebes treffen, um sich auf ihren Karnevalsauftritt vorzubereiten.

Bielefeld ist karnevalistisch betrachtet eine Diaspora und Sylvia Cieslik wollte einmal mit eigenen Augen sehen, ob dem wirklich so ist, wie das die NW da berichtet hatte.

So fuhr sie gemeinsam mit Kameramann Alexander Steffen und Tontechniker Christoph Pieper nach Steinheim. „Ich finde das wirklich klasse“, staunt sie über den Spaß und die gute Laune der Männer. Derweil ist Tontechniker Pieper leicht überfordert, was die Beschallung mit der Tanzmusik angeht.

Denn die dröhnt etwas blechern aus einem kleinen Ghetto-Blaster, der auf der Erde steht. Die Trainerinnen Sabine Redeker und Rita Busse erklären: „Mehr haben wir nicht. Das ist schon ganz schön laut gedreht.“ Stimmt. Ganz viel lauter wäre auch nicht von Vorteil, denn die Kommandos der Damen müssen die Herren auch erreichen: „Gleichmäßig“ – „Jetzt drehen!“ – „Guck, wo deine Position ist!“

So und ähnlich bringen Rita Busse und Sabine Redeker die Herren in Tritt. Fernsehautorin Cieslik bemüht sich, nicht durchs Bild zu laufen und vor allem nicht laut zu lachen. „Die sind wirklich gut. Das ist genau das, was ich suchte: Eine lustige Truppe mit sympathischer Ausstrahlung.“

Die Coolen Daddys kommen an diesem Abend richtig ins Schwitzen. Hart trainieren sie immer. Aber eigentlich nicht so oft hintereinander wie an diesem Abend. Immer wieder fordert das Fernsehteam eine Wiederholung. Denn auf dem Regieplan stehen verschiedene Perspektiven. Mal aus der Ferne, mal nah dran, mal aus der Frochsperspektive und und und.

»Truppe mit sympathischer Ausstrahlung«

„Verhalten Sie sich einfach so wie immer“, sagt Kameramann Steffen. Die Coolen Daddys lachen und holen eine Kiste Bier: „Gut, dann ist jetzt Pause.“ Und so geht der Abend zwischen Farbeimern und Teppichrollen schnell vorüber. Es dauert nicht mehr lange, dann stehen – beziehungsweise tanzen – sie auf den Bühnen der Steinheimer Büttensabende.

Und am großen Galaabend ist auch Sylvia Cieslik wieder dabei und filmt den Auftritt. Danach ist die Reportage perfekt: „Einen genauen Sendetermin kann ich Ihnen leider noch nicht mitteilen. Entweder am Rosenmontag oder am Dienstag drauf in der Lokalzeit OWL.“

Bemerkung der Chronistin: „Liebe Frau Cieslik: Der Dienstag drauf heißt Veilchendienstag. Aber egal – wir freuen uns drauf!“



Na, dann tanzt mal schön: Fernsehautorin Sylvia Cieslik (2. v. r.) erklärt den Coolen Daddys, was sie gerne wie in der Reportage zeigen möchte, und Kameramann Alexander Steffen filmt. Das kann sehr anstrengend sein für Rainer Busse, Walter Kröger, Helmut Lödige, Anton Köhne, Karl Redeker, Bernhard Echterling, Benno Drowälder, Alfred Gemmeke, Werner Kersting und Alfred Lücking (v. l.). FOTO: SANDRA BRÖKEL

Kämmerer stellt den Haushalt vor

Steinheim. Die Einbringung des Haushaltes 2010 durch Kämmerer Senneca steht im Mittelpunkt der nächsten Ratsitzung. Die Sitzung beginnt am Montag, 1. Februar, um 19 Uhr im Rathaussaal. Weitere Themen des Abends sind unter anderem: Auflösung der städtischen Hauptschule mit Ablauf des 31. Juli 2011; Bestellung eines Wehrführers und eines stellvertretenden Wehrführers ab dem 1. März dieses Jahres; Änderung des Gesellschaftervertrages der Stadtwerke Steinheim; Benennung der Leiter der Bezirksverwaltungsstellen für die Stadtbezirke Sandebeck, Vinsebeck und Ottenhausen als Ehrenbeamte; Wahl von Schiedspersonen und ihren Stellvertretern sowie die Öffnung der Fußgängerzone für den Autoverkehr.

Jahresbilanz und Ehrungen

Rolfzen. „Ein sowohl für die Bundes-SPD als auch für unseren Ortsverein turbulentes und ereignisreiches Jahr 2009 liegt hinter uns“, meint Franz-Josef Dux vom SPD-Ortsverein Rolfzen/Hagedorn in der Einladung zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins. In diesem Jahr besteht der Ortsverein 40 Jahre. Die Jahreshauptversammlung beginnt am Samstag, 30. Januar, um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Körper“. Themen des Abends sind unter anderem: Berichte, Jahresrückblick, Entlastung des Kassenwarts, Ehrungen sowie die Terminplanung. Es schließt sich ein gemütliches Beisammensein mit einem Imbiss an.

Beratung zu den Finanzen

Steinheim. Eine erste Beratung des neuen Etats für die Stadt Steinheim wird es am Mittwoch, 3. Februar, geben. Um 18.30 Uhr beginnt im Rathaussaal der Stadt Steinheim eine Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses.

Angler im Alt-Steinheim

Steinheim. Jedes Jahr in der Zeit von Oktober bis April ruht die Angelei an den Fischereigewässern des Angelsportverein Steinheim. Das ist zugleich eine gute Gelegenheit, um auf das vergangene Angeljahr zurückzublicken und zugleich eine Vorschau auf das beginnende Jahr zu geben. Aus diesem Grund lädt der 1. Vorsitzende, Karl-Anton Nübel, die Mitglieder des ASV Steinheim zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 30. Januar, um 20 Uhr in das Vereinslokal „Alt Steinheim“ ein.

Wanderung zu den Externsteinen

Steinheim. Zu einer Tageswanderung lädt der Heimatverein Steinheim am Sonntag, 31. Januar, ab 10 Uhr (Treffpunkt: F.-W.-Weber-Schule) ein. Zunächst geht es mit dem Bus nach Berlebeck. Von dort führt die Wanderung zu den Externsteinen nach Horn, von dort durch die Moorlage nach Bad Meinberg. Eintreck ist in der Meinberger Schweiz. Die Streckenlänge beträgt rund 14 Kilometer. Wegbegleiter ist Paul Struck, (0 52 33) 61 35. Die Fahrtkostenbeteiligung beläuft sich auf fünf Euro.

Bilder einer Italien-Reise

Ausstellung zum Town-Twinning-Treffen in Italien

Steinheim. Ziel des Town-Twinning-Projektes ist es, Menschen aus verschiedenen Ländern auf ganz unterschiedlichen Ebenen zusammenzubringen. Steinheim praktiziert diese Völkerverständigung seit Jahren.

Nachdem bereits letztes Jahr vier Veranstaltungen stattgefunden haben, an denen Sportler, Tourismusfachleute, Jugendparlamentarier und Köche beteiligt waren, trafen sich nun Künstler aus Kroatien, Polen, Ungarn und Steinheim.

Unter der Leitung von Gerd Engelmann als Vertreter der Stadt Steinheim reisten Elisabeth Brosterhus, Petra Fleckenstein-Pfeifer, Ria Franke-Heer, Maria Krekler, Jutta Strato und Sabine Timmer ins süditalienische Specchia. Der Titel der Workshops im Rahmen der Partnerschaft lautete „Identität zwischen Kunst und Kultur“.

In einer öffentlichen, gemeinsamen, europäischen Ausstellung im „Castello Risolo“ stellte jede Delegation ausgewählte eigene Werke vor. Die Steinheimer Künstlerinnen hatten sich darüber hinaus etwas Besonderes einfallen lassen: Aus 2.000 Metern Strohband, das die Entfernung zwischen Steinheim

und Specchia symbolisierte, entstand vor Ort eine Installation. Das Kunstwerk setzte sich ebenfalls mit den Gedanken „Town-Twinning“ und „Netzwerk“ auseinander (die NW berichtete).

Während des fünftägigen Treffens präsentierte jede Delegation ihre Arbeiten. Trotz einiger Sprachprobleme fand ein reger künstlerischer und persönlicher Austausch statt. Neben der offiziellen Begrüßung im Rathaus durch Bürgermeister Antonio Biasco waren die Teilnehmer Gäste zahlreicher Veranstaltungen, die Tradition und kulturelles Leben der Region „Salento“ repräsentierten.

Mit der Bevölkerung wurde bei traditioneller Musik und ortstypischem Tanz das Sankt-Martins-Fest gefeiert. Es folgte ein Konzert des Jugendmusikorchesters sowie die Darbietung einer Tanzgruppe. Die Künstler aus Specchia präsentierten sich in einer eigenen Ausstellung.

Vom 7. Februar bis 7. März wird es in einem ehemaligen Geschäft an der Hörterstraße 17 eine Dokumentation der Specchia-Reise in Form einer Ausstellung geben, zu der alle Steinheimer Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Zeit für Anmeldungen

Termine bei der Realschule und dem Gymnasium

Steinheim. In den nächsten Tagen beginnen die Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen der Stadt Steinheim.

Die Städtische Realschule Steinheim, (0 52 33) 84 55, nimmt Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 von Montag, 1. Februar, bis Freitag, 12. Februar, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr entgegen.

Beim Städtischen Gymnasium, (0 52 33) 77 80, sind Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5

und zur Oberstufe von Dienstag, 16. Februar, bis Freitag, 26. Februar, montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr möglich.

Für alle Schulen gilt: Bei der Anmeldung sind der von den Grundschulen ausgehändigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch) und das letzte Zeugnis mit Gutachten vorzulegen. Fragen zur Anmeldung können telefonisch abgeklärt werden.

Bernd Drengk leitet Bezirksausschuss

Eduard Jürgens nach 30 Jahren als Bezirksverwaltungsstellenleiter verabschiedet

Ottenhausen (kö). Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Joachim Franzke konstituierte sich der Bezirksausschuss der Ortschaft Ottenhausen. Nach Abstimmung der Parteien wurden in einem gemeinsamen Wahlgang Bernd Drengk (CDU) zum Vorsitzenden und Jürgen Unruhe (SPD) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Vorgesprochen: Neuer Bezirksverwaltungsstellenleiter soll Günter Eiert werden.

Dem Ausschuss gehören weiterhin Rudolf Spellerberg, Gerhard Wiechers, Winfried Postert (alle CDU), Hubert Volkhausen (SPD), Andreas Rohde (UWG) und als beratendes Mitglied Sven Fischer

(FDP) an. Als Vertreter wurden benannt Friedhelm Jasperneite und Paul Maluck für die CDU sowie Markus Grimme für die SPD.

Nachdem Eduard Jürgens nach 30 Jahren sein Amt als Bezirksverwaltungsstellenleiter zur Verfügung gestellt hatte, wählte der Bezirksausschuss bei zwei Gegenstimmen mit Mehrheit den von der CDU vorgeschlagenen Günter Eiert. Seine Wahl soll nicht mehr wie bisher unbegrenzt sein sondern auf fünf Jahre beschränkt bleiben.

Mit dem Rücktritt von Franz Josef Wiechers vom Amt des



Abgedankt: Nach 30 Jahren gab Eduard Jürgens (2. v. l.) die Leitung der Bezirksverwaltungsstelle Ottenhausen zurück. Mit einem Präsent bedankten sich Bernd Drengk, Jürgen Unruhe und Bürgermeister Joachim Franzke (v. l.) beim langjährigen Verfasser der Sitzungsprotokolle. FOTOS: JOSEF KÖHNE

Schiedsmannes stand eine weitere Personalie zur Entscheidung an. Für Wiechers, der diese Funktion 15 Jahre lang ausübte,

soll Albert Schnurbusch junior dem Rat bzw. dem Amtsgericht Brakel als Nachfolger vorgeschlagen werden.

Ludwig Pott übernimmt das Ruder

Musikverein Vinsebeck/Leopoldstal hat neuen 1. Vorsitzenden

Vinsebeck/Leopoldstal. Das neue Jahr begann für die Mitglieder im Musikverein Vinsebeck-Leopoldstal mit der Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Helmut Böddeker konnte viel Positives während seines Jahresberichtes nennen.

Mit einer größeren Anzahl von Auftritten und Konzerten zeigte sich der Musikverein einmal mehr als musikalischer Botschafter der beiden Orte Vinsebeck und Leopoldstal in der Öffentlichkeit. Zugleich machten die Musikanten mit ihrer positiven Ausstrahlung Werbung für die beiden Orte. Dafür sprach der Vorsitzende allen Mitgliedern seinen Dank aus.

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene Auftritte in ehrenamtlicher Arbeit, also kostenlos für diverse Vereine und Organisationen, absolviert. Besonders haben davon der Schützenverein, die Kindergär-



Die neue „Cheftage“ des Vereins: Martin Tigges (2. Kassierer), Sebastian Schäfer (Schriftführer), Peter Stenzel (Beisitzer), Erke van der Glas (Dirigent), Ludwig Pott (1. Vorsitzender), Willi Wodzinski (2. Vorsitzender) und Kassierer Norbert Gemke (v. l.). FOTO: MVVL

ten, die Heimatvereine und die Kirchengemeinden profitiert. Damit das auch weiterhin so bleiben kann, sind auch 2010 wieder viele Proben nötig.

Hier begrüßte der Vorsitzende Böddeker besonders den neuen Dirigenten Erke van der Glas, der seine Arbeit bisher hervorragend machte. Die anschließenden Neuwahlen brachten

teilweise einen neuen Vorstand. Da der bisherige 1. Vorsitzende Helmut Böddeker nicht mehr zur Wahl stand, wurde Ludwig Pott zum 1. Vorsitzenden gewählt. Neuer Herr der Finanzen wurde als Kassierer Norbert Gemke. Peter Stenzel übernahm das Amt des Beisitzers, das bisher Ludwig Pott innehatte. Bei den weiteren Vor-

standsposten blieb alles beim Alten:

Willi Wodzinski bleibt stellvertretender Vorsitzender, Martin Tigges 2. Kassierer und Sebastian Schäfer wird weiterhin Schriftführer sein. Erfreulicherweise konnten vier neue Musiker in den Verein aufgenommen werden. Damit zählt das Orchester nun 35 aktive Musiker.